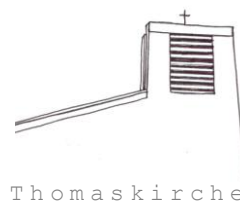


alternativ – **katholisch**
in Düsseldorf

Dezember 2010 bis Februar 2011
Großdruckausgabe



Liebe Gemeinde der Thomaskirche!

Liebe Leserinnen und Leser!

„Ich möchte meine Bitte um Entschuldigung noch einmal gegenüber allen wiederholen, die ich heute nicht namentlich genannt habe, von denen ich vielleicht noch gar nicht weiß oder noch nicht realisiert habe, dass es um Vergebung zu bitten gilt. Ich kann versichern, dass es niemals meine Absicht ist, jemanden zu verletzen. Sollte ich dies trotzdem getan haben, tut es mir leid. Ich lade jede und jeden ein, mit mir zu sprechen, wenn es etwas zu klären gibt, ganz gleich, ob es rationaler oder emotionaler Natur ist. Ich danke allen, die sich Sonntag für Sonntag und Mittwoch für Mittwoch aufmachen und mit feiern und danksagen. Ich freue mich immer auf diese gemeinsamen Stunden. Ich genieße die Liturgie in der Thomaskirche und die anschließenden Aktionen und Gespräche.

Ich bin wirklich gerne hier in der Düsseldorfer Gemeinde und hoffe, noch lange bleiben zu dürfen. Ich werde mich nun nicht hinreißen lassen, wie die Stars im Fernsehen zu rufen: „Ich liebe Euch alle!“, aber ich versichere Euch mit ehrlichem Herzen: Ich empfinde in dieser alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf allermeist Vertrauen und Freundschaft.“

Mit diesen Sätzen habe ich meinen Seelsorgebericht bei der Gemeindeversammlung am 21. November beendet. Zuvor hatte ich allen namentlich gedankt, die sich für unsere und in unserer Gemeinde einsetzen. Mit dem *Sonntag vom wiederkommenden Herrn* ging das Kirchenjahr zu Ende, der Silvester quasi. Ein Tag, der dazu einlädt, inzuhalten, zurückzublicken, DANKE zu sagen und um Vergebung zu bitten.

Mit dem Ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr, eine Zeit, nach vorne zu blicken. Meist ähnelt eine solche Sicht dem Blick durch ein Fenster, wie es uns Heinz Windheuser mit dem Foto auf dem Deckblatt ermöglicht. Einiges erkennen wir klar, anderes ist ein wenig verschwommen oder nur schemenhaft wahrzunehmen. Das eine oder andere Kreuz erwartet uns.

Das Bild des Fensters kann aber auch eine ganz andere Bedeutung haben: Wir kennen sie alle, unsere Nachbarn, die Niederländer: keine Gardinen, keine Rollläden, stattdessen freie Sicht, manchmal durch das Wohnzimmer bis hin in die Küche. Es gibt keine Grenzen mehr, die Häuser stehen zum Teil Wand an Wand; und doch merken wir nach wenigen Metern, dass wir Deutschland verlassen und die Niederlande betreten haben.

So kennen wir auch unterschiedliche Menschentypen: die Offenherzigen und die Verschlussenen, die, die ihr Herz auf der Zunge tragen und die, die zum Lachen in den Keller gehen, die, die ihr Leben (mit)teilen und die, die hinter Mauern vereinsamen. Und wahrscheinlich kennen wir beides aus unserem Leben: Manchmal verschließen wir uns, manchmal öffnen wir uns. Beides kann gut tun, beides kann weiterhelfen.

Gleich, ob wir das Fenster öffnen und nach außen strahlen oder ob wir die Gardine zuziehen, um für uns zu sein: Es braucht in uns Hoffnung und Zuversicht. Angst ist in beiden Situationen der Feind. Aus Angst halten wir die Fenster verschlossen, aus Angst kommen wir nicht zu uns selbst. So kann beides leidvoll und zerstörerisch sein.

Die Botschaft der Engel, mit der wir Jahr für Jahr in die Zukunft starten, lautet: *Fürchtet Euch nicht! Ihr dürft sagen, was Ihr denkt. Ihr dürft lachen, wenn Ihr Euch freut. Ihr dürft weinen, wenn Ihr traurig seid. Ihr dürft schimpfen, wenn Ihr Wut ablassen müsst. Ihr dürft streiten, wenn Ihr uneins seid. Ihr dürft Schwäche zeigen. Ihr dürft um Vergebung bitten. Denn Euch ist der Retter geboren, der all das selbst erleben wird. Euch ist der Erlöser geboren, der Euch zeigt, wie sich der Mensch bei aller Menschlichkeit ganz auf Gott verlassen kann.*

„Nadate te turbe, nada te espante: quien a Dios tiene nada le falta.
Nada te turbe, nada te espante: sólo Dios basta.“

So singen wir in Taizé, so singen wir bei Taizégebeten in der Thomaskirche, so singen wir auch sonntags in der Eucharistiefeier. Und ich liebe das „basta“ nach dem sólo Dios. Doris Tritschler hat uns den Text, der von Teresa von Avila stammt, einmal mitgebracht:

<i>Nada te turbe</i>	<i>Nichts soll dich ängstigen</i>
<i>nada te espante</i>	<i>nichts dich erschrecken</i>
<i>todo se pasa</i>	<i>alles vergeht</i>
<i>Dios no se muda</i>	<i>Gott ändert sich nicht</i>
<i>la paciencia todo lo alcanza</i>	<i>die Geduld erreicht alles</i>
<i>quien a Dios tiene</i>	<i>wer sich an Gott hält</i>
<i>nada le falta</i>	<i>dem fehlt nichts</i>
<i>sólo Dios basta</i>	<i>Gott allein genügt</i>

Eine frohe Weihnachtsbotschaft, eine Zuversicht, mit der wir heiter und gelassen ins neue Jahr – in die Zukunft starten können: sólo Dios basta!

Wenn wir am 29. November den ökumenischen, begehbaren Adventskalender zum dritten Mal in unserem Veedel (Reisholz und Hassels) starten, dann ist es jeden Abend ein Genuss, vor einem Fenster der ein oder anderen Familie, dem ein oder anderen Kindergarten zu stehen, miteinander zu singen, einem Text zu lauschen und anschließend eine Tasse heißen Tee zu trinken. Aber es ist viel mehr als das: Menschen öffnen ihre Fenster, Menschen laden ein. Das ist nicht selbstverständlich, und doch gelingt es Jahr für Jahr schneller, die Termine zu füllen. Menschen machen keinen Unterschied, ob sie evangelisch, römisch-katholisch oder alt-katholisch sind. In diesem Jahr haben wir uns dafür entschieden, dass dies auf den Listen gar nicht mehr zu erkennen ist. Sólo Dios basta. Egal, ob die ein oder andere Konfession – wir sind Geschwister – basta!

So lade ich Euch und Sie ein. Auch wenn die Wege für 30 Minuten weit sind: Kommt, wenn sich ein Fenster öffnet, denn jedes geöffnete Fenster bringt neuen Wind in oft verstaubte und muffige Zustände.

Ab dem Zweiten Advent wird unser Pfingstfenster in der Thomaskirche geschlossen sein. Sara und ich werden alle Glasbauelemente mit Pappe verkleben. Der Beton, in den das Glas eingelassen ist, bröckelt vor sich hin. Risse sind entstanden. Das Fenster ist gefährdet. Jeder Pappstein trägt eine Zahl zwischen 10 und 200. Jede Spende in entsprechender Höhe öffnet das Fenster Glasstein für Glasstein. Die Sanierung wird ca. 20.000 € kosten.

Tragt dazu bei, dass sich Fenster öffnen!

Von ganzem Herzen wünsche ich Euch und Ihnen,
Euren Familien und den Menschen, die Ihr liebt:
Adventsfenster mit wohligen Kerzenschein,
Gerüche, die das Herz aufgehen lassen,
Hilfe beim Tragen eines Kreuzes,
das Vertrauen, dass Gott allein genügt.



In diesem Sinne:

Besinnliche Adventszeit,
ein glückliches Weihnachtsfest
und Gottes Segen für das kommende Jahr,

Ihr und Euer

Thomas Schlippe

RÉVISION DE VIE – VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST

Es ist nicht die Frage, ob ich beichte oder nicht. Es ist die Frage, ob ich mich mit meinem Leben auseinandersetze.

Es ist nicht die Frage, ob ich mir beim Beichten einen Schwerhörigen aussuche, wie es als Pointe in der ein oder anderen Büttenrede vorkommt. Es ist die Frage, ob ich wahrhaftig bin oder ob ich mir was in die Tasche lüge.

Es ist schon gar nicht die Frage, ob Gott verlangt, dass ich meine Sünden bekenne. Es ist die Frage, ob es weiterhilft und befreit.

„*Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe ...*“, so habe ich früher zu Beginn eines jeden Gottesdienstes gebetet.

Es ist gut, dass wir Schuld und Sünde nicht überbetont in das Zentrum jeder Liturgie stellen. Es bleibt allerdings dabei, dass wir in unserem Leben immer wieder schuldig werden. Es bleibt dabei, dass wir auf Gottes Versöhnung angewiesen sind. Es bleibt dabei, dass wir einander verzeihen müssen, wenn die Welt wohnlich bleiben oder werden soll. Es bleibt schließlich dabei, dass ich unbeschwerter leben kann, wenn ich mir selbst verzeihe, wenn ich lerne loszulassen.

Seit meinen Herzproblemen im Frühjahr 2009 fahre ich fast täglich 40 Minuten Fahrrad. Ich strenge mich an und schwitze. Ich bringe den Puls nach oben, weil das meinem Herzen gut tut. Mein Freund Norbert sagte neulich ein wenig neidisch: „Du nimmst das wohl sehr ernst, trotz Regen und Kälte.“ Ja, ich brauche die Regelmäßigkeit, sonst droht der gute Vorsatz schnell einzuschlafen.

Unsere Vorfahren im Glauben, die Urgemeinde, die alte Kirche, auf die wir uns berufen, sie haben Versöhnung sehr ernst genommen. Sie haben ihre Schuld voreinander bekannt und sich gegenseitig um Verzeihung gebeten, auch in liturgischen Ritualen.

Keine Sorge! Niemand muss einen *seelischen Striptease* hinlegen. Niemand wird zu irgendetwas gedrängt.

Singend und betend stimmen wir uns ein. Wir hören einen Schrifttext und sprechen einen Psalm. Wir nehmen uns Zeit für eine Gewissensforschung. Wir teilen uns mit, was uns beim Blick auf unser Leben (*Révision de vie*) auffällt & aufstößt. Wir hören von der Versöhnungsbereitschaft Gottes und sprechen sie uns gegenseitig zu.

Ich lade zum ersten Mal zu diesem Versöhnungsgottesdienst ein.

Ich halte Versöhnung für unverzichtbar,

weil ich Streit und Auseinandersetzung als konstruktive und kreative Elemente erachte.

Wage diesen Schritt mit mir! Wagen Sie diesen Schritt mit mir!

am Mittwoch, 8. Dezember um 19.00 Uhr

ÖKUMENECHOR MIXED PICKLES

Der Ökumenechor Mixed Pickles hat zuletzt bei einem ökumenischen Gottesdienst am 27. Juni in der Thomaskirche gesungen. Einige aus unserer Gemeinde haben sich anstecken und begeistern lassen und sind mittlerweile Sängerinnen und Sänger dieses Chores.

Er probt in der Regel am ersten Donnerstag im Monat im benachbarten Gemeindezentrum, Aschaffener Str. 8, direkt neben der Thomaskirche. Ab dieser Ausgabe des Gemeindebriefes veröffentlichen wir die Probertermine und Auftritte des Chors. Interessierte dürfen zu jeder Zeit ihre Stimme einbringen. Sie wenden sich bitte an Rebekka Knaak oder an den Leiter Norbert Keusen.

EINLADUNG INS PAUL-GERHARDT-HAUS NACH HEERDT „VON DER GASTFREUNDSCHAFT ZUR GEMEINSAMEN WEGSTRECKE“

von Andreas Hoffmann

Jahrzehnte lang war unsere Gemeinde Gast in evangelischen Kirchen. Von der großzügig gewährten Gastfreundschaft zum Teilen von Wegstrecken war meist kein langer Weg. Und viele von uns stellten fest: sowohl in evangelischer wie alt-katholischer Gemeinde ging es um gleiche Fragen. Glaubenssuche und Glaubensfeier fanden Orte und Gestalt.

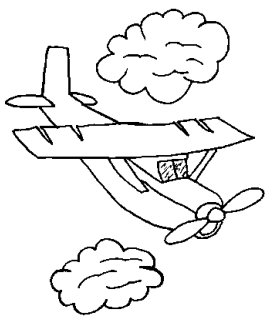
Mit der evangelischen Gemeinde Düsseldorf-Heerdt verbinde ich vor allem Gedanken an lebenswerte Glaubensgeschwister. Das Paul-Gerhardt-Haus und die Kapelle zum guten Hirten wurden uns als Raum zur Verfügung gestellt. Über viele Jahre verbindet uns die gemeinsame Feier der Osternacht. Einmal ging über dem Osterfeuer die Sonne auf, dass auf elektrisches Licht verzichtet werden konnte.

Auf dem Weg sein und Wegstrecken teilen, bedeutet auch: Abschied nehmen, zurücklassen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Mit dem „Sesshaft-Werden“ in der Thomaskirche entstanden neue Kontakte, andere Schwerpunkte – ohne dass der eigentliche Weg verlassen werden musste. Der Wunsch und das Anliegen ökumenischer Verbundenheit werden fortgeführt.

Die enge Verbindung der Osternacht wird in der bisherigen Form mit dem jährlichen Wechsel zwischen beiden Gemeinden nicht weiter geführt. Deshalb wird Abschied genommen.

Am 20. Februar feiern wir **um 18.00 Uhr** zusammen mit Pfarrerin Hannelore Kuhlmann und Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann und der Gemeinde einen „*Gottesdienst für Ausgeschlafene*“ **im Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30.**

Dazu laden die evangelische Gemeinde Düsseldorf-Heerdt und die alt-katholische Gemeinde Düsseldorf herzlich ein. Ich freue mich, wenn viele Menschen zu diesem Erinnerungs- und Wiedersehenstag kommen.



GEMEINDEREISE 2011

Nach der Toscana in 2009 und Griechenland in 2010 starten wir 2011 nach Südspanien. Der Wunschtermin liegt in der letzten März- und der ersten Aprilwoche.

Nähere Informationen erfolgen in wenigen Wochen durch eine Ausschreibung, die in der Thomaskirche und unter duesseldorf.alt-katholisch.de erhältlich sein wird.

BESINNLICHE TAGE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Vom 1. bis zum 6. Mai kommen wir im Exerzitien- und Bildungshaus in Limburg zusammen, um Besinnliches zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen.

Das Einzelzimmer kostet 695,00 €. Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt in Kürze.

SENIORENFREIZEIT DES DEKANATES

Vom 13. bis 22. Juni geht's ins Salzburger Land. Residiert wird im Hotel Erzherzog Johann in Bad Aussee. Der Preis für das Einzelzimmer beträgt 792,00 €, für das Doppelzimmer 622,00 €. Wer einen Erfahrungsbericht über die Seniorenfreizeiten des Dekanates wünscht, wende sich bitte an Heinz Preuß: 0211 335107. Informationen und Anmeldungen bei Pfarrer Jürgen Wenge: 0221 2405032.



**GOTTESDIENSTE
DEZEMBER 2010**

01.12.2010	19.00	Lichtvesper	Jes 25,6-10a Mt 15,29-37
05.12.2010 <i>2. Adventssonntag</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 11,1-10 Röm 15,4-9 Mt 3,1-12
08.12.2010	19.00	Révision de vie (Versöhnungsgottesdienst)	Jes 40,25-31 Mt 11,28-30
12.12.2010 <i>3. Adventssonntag</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 35,1-6a.10 Jak 5,7-10 Mt 11,2-11
15.12.2010	19.00	Taizégebete	Jes 45,6b-8.21b-25 Lk 7,18b-23
19.12.2010 <i>4. Adventssonntag</i>	10.30	Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie	Jes 7,10-14 Röm 1,1-7 Mt 1,18.24
22.12.2010 <i>Thomas (21.12.)</i>	19.00	Lichtvesper	Eph 2,19-22 Joh 20,24-29
24.12.2010 <i>Heiliger Abend</i>	16.00 23.00	Christmette Christmette	Jes 9,1-6 Tit 2,11-14 Lk 2,1-14
26.12.2010 <i>Stephanus</i>	10.30	Eucharistiefeier	Apg 6,8-10.7,54-60 Mt 10,17-22
31.12.2010 <i>Silvester</i>	18.00	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss	1 Joh 2,18-21 Joh 1,1-18
JANUAR 2011			
02.01.2011 <i>So nach Weihnachten</i>	10.30	Eucharistiefeier	Weish 8,21b-9,1.9-11 Eph 1,3-6.15-18 Lk 2,41-51
06.01.2011 <i>Epiphanie</i> <i>Erscheinung des Herrn</i>	19.00	Eucharistiefeier	Jes 60,1-6 Eph 3,2-3a.5-6 Mt 2,1-12
09.01.2011 <i>Taufe des Herrn</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 42,1-9 Apg 10,34-38 Mt 3,13-17
12.01.2011	19.00	Lichtvesper	Hebr 2,11-12.13c-18 Mk 1,29-39
16.01.2011 <i>Hochzeit zu Kana</i>	10.30	Eucharistiefeier	1 Chron 16,8-17 Röm 8,15-17 Joh 2,1-11
18.01.2011	18.00	Stadtgottesdienst Christuskirche Neuss	
19.01.2011	19.00	Taizégebete für die Einheit der Christen anschl. Bibel Teilen	Hebr 7,1-3.15-17 Mk 3,1-6
21.01.2011	19.00	ACK Gottesdienst Johanneskirche Düsseldorf	
23.01.2011 <i>3. So nach Epiphanie</i>	10.30	Eucharistiefeier für die Einheit der Christen	Jes 8,23b-9,3 1 Joh 1,5-7 Mt 4,12-23
26.01.2011 <i>Timotheus, Titus</i>	19.00	Lichtvesper	Hebr 10,11-18 Mk 3,1-20

30.01.2011 <i>4. So nach Epiphanie</i>	10.30	Eucharistiefeier	Zef 2,3;3,12-13 1 Kor 1,26-31 Mt 5,1-12a
FEBRUAR 2011			
02.02.2011 <i>Darstellung des Herrn Lichtmess</i>	19.00	Eucharistiefeier	Mal 3,1-4 Hebr 2,11-12.13c-18 Lk 2,22-40
06.02.2011 <i>5. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier mit Lichtsegen	Jes 58,7-10 1 Kor 2,1-5 Mt 5,13-16
09.02.2011	19.00	Taizégebete	Gen 2,4b-9.15-17 Mk 7,14-23
13.02.2011 <i>6. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Sir 15,15-20 1 Kor 2,6-10 Mt 5,17-37
16.02.2011	19.00	Lichtvesper	Gen 8,6-13.15-16a.18a.20-22 Mk 8,22-26
20.02.2011 <i>7. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Lev 19,1-2.17-18 1 Kor 3,16-23 Mt 5,38-48
23.02.2011	19.00	Taizégebete	Sir 4,11-19 Mk 9,38-40
27.02.2011 <i>8. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 49,14-15 1 Kor 4,1-5 Mt 6,24-34

BESONDERHEITEN IM LITURGISCHEN KALENDER

Auf folgende Besonderheiten sei hingewiesen:

1. In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr findet KEIN Werktagsgottesdienst statt.
2. Am Donnerstag, dem 6. Januar, feiern wir das Fest Epiphanie – Erscheinung des Herrn. Aus diesem Grund findet am Mittwoch KEIN Gottesdienst statt.

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern.

Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.



... oh, Kaffee ☺

Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecafé) eingeladen.

An jedem Mittwoch und selbstverständlich nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und/oder zur Beichte.

HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie krank sind oder ein Anliegen haben, über das Sie gerne sprechen möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, rufen Sie mich an: 0211 4383835. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

TERMINE IM ÜBERBLICK



02. DEZ **MIXED PICKLES – CHORPROBE**
Die Chorprobe beginnt um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Aschaffener Str. 8, neben der Thomaskirche.
05. DEZ **NIKOLAUS- UND ADVENTSFEIER / ERÖFFNUNG DES EINE-WELT-LADENS**
Nach der Eucharistiefeyer genießen wir bei einer Tasse heißen Tee und einem Stück Christstollen den neu verglasten und grundgereinigten Gemeindeforum der Thomaskirche. Zum ersten Mal öffnet an diesem Tag der Eine-Welt-Laden, der von Thealies Mauer und Ingrid Stenger betreut wird.
07. DEZ **ÖKUMENISCHER BEGEHBARER ADVENTSKALENDER**
Am Montag, 29. November ist er zum dritten Mal gestartet. Heute treffen wir uns bei unserem Gemeindeforum Andrea Jonas, Marienburger Straße 12. Weitere Infos auf Seite 10.
08. DEZ **RÉVISION DE VIE – VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST**
Halten wir einen Moment inne und betrachten gemeinsam unser Leben in einer Liturgie: Orientierung, vielleicht Umkehr ... weitere Infos auf Seite 4
14. DEZ **FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM ...**
... heute bei Ursula Weidenfeld-Kramer beim ökumenischen begehbaren Adventskalender – siehe oben.
19. DEZ **VERSÖHNUNGSLITURGIE IM ADVENT**
Zweimal jährlich feiern wir zu Beginn der sonntäglichen Eucharistie die Versöhnungsliturgie, im Advent und in der Österlichen Bußzeit. Eingeleitet mit der Bitte um den Heiligen Geist folgt nach einer Zeit der Besinnung und der Gewissenserforschung das gemeinsam gesprochene Schuldbekenntnis. Den Abschluss findet die Liturgie in der sakramentalen Lossprechung.
19. DEZ **MIXED PICKLES IM PAUL-GERHARDT-HAUS**
Die evangelische Gemeinde Heerdt lädt einmal im Monat sonntags zum „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ ein. Er beginnt jeweils um 18.00 Uhr. An diesem Sonntag singt der Mixed Pickles Chor, der sich um 17.00 Uhr trifft.
21. DEZ **ÖKUMENISCHER BEGEHBARER ADVENTSKALENDER ...**
... heute in der Thomaskirche – siehe oben.
24. DEZ **CHRISTMETTEN**
Es hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, zwei Christmetten zu feiern, eine um 16.00 Uhr, die andere um 23.00 Uhr.
29. DEZ **KEIN GOTTESDIENST IN DER THOMASKIRCHE**
31. DEZ **JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST**
Damit alle die Möglichkeit haben, ausgiebig ins Neue Jahr hinein zu feiern, beginnt die Eucharistiefeyer zum Jahresabschluss um 18.00 Uhr. Alle sind einzuladen, Dank zu sagen für das vergangene und um den Segen zu bitten für das kommende Jahr.
06. JAN **EPIPHANIE – ERSCHENUNG DES HERRN**
Sie folgten einem Stern und fanden ihn, DEN Star, in einer Futterkrippe. Seinen Segen erbitten wir für uns: „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ schreiben wir an unsere Türen.
06. JAN **MIXED PICKLES – CHORPROBE**
Die Chorprobe beginnt nach der Eucharistiefeyer um 20.00 Uhr.

18. JAN **STADTGOTTESDIENST NEUSS**

Zum Beginn der Woche für die Einheit der Christen feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst der ACK Neuss. Siehe Seite 10.

19. JAN **BIBEL TEILEN**



Im Anschluss an das Taizégebet für die Einheit der Christen versammeln wir uns zum Bibel Teilen im Gemeinderaum: das Evangelium des kommenden Sonntags hören, lesen, meditieren und einander Gedanken und Befindlichkeiten mitteilen.

21. JAN **ACK GOTTESDIENST**

Zusammen mit der Herrnhuter Brüdergemeine bereitet die Gemeinde der evangelischen Johanneskirche diesen Gottesdienst vor. Um 18.30 Uhr stellen sich die Gemeinden vor, um 19.00 Uhr beginnt der Gottesdienst.

22. JAN **FRAUENTREFFEN: SPIRITUALITÄT, TEIL 2**



Herzlich eingeladen sind alle Frauen für 2 bis 3 Stunden am Samstagvormittag um 10.00 Uhr in den Gemeinderaum der Thomaskirche.

Ulrike Tegtmeier schreibt:

Wir hören ein kleines Referat zum Thema ‚Spiritualität und Liturgie‘, nähern uns dem Symbol ‚Labyrinth‘ und versuchen einige Kreistänze. Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle interessierten Frauen, sich bei mir anzumelden. Aber auch spontan Entschiedene sind herzlich willkommen. Zu unserer Gemeinschaft gehört jede, die Lust hat, dabei zu sein, egal, welcher Glaubensrichtung sie angehört.

Ulrike Tegtmeier, 02131 3694786, tegtmeier.ulrike@ooglemail.com (Bitte im Betreff ‚AK-Frauengruppe angeben, da ich Mails unbekannter Herkunft bzw. mit unklarem Betreff grundsätzlich nicht öffne.- Danke)

03. FEB **MIXED PICKLES – CHORPOBE:**

Die Chorprobe beginnt um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum.

11.-13.02. **NIMM DAS RUDER IN DIE HAND, TEIL 2**

Zweiter Teil der Schulung für Leiterinnen & Leiter in der Kinder- & Jugendarbeit in der Jugendherberge Ratingen. Nähere Infos unter baj-nrw.de.

18. FEB **JUGENDGOTTESDIENST IN KÖLN**

Der Jugendgottesdienst beginnt um 19.00 Uhr in der alt-katholischen Kirche Christi Auferstehung in Köln. Nähere Infos zu diesem Gottesdienst und zu allen Kinder- und Jugendveranstaltungen unter baj-nrw.de.

20. FEB **EINLADUNG INS PAUL-GERHARDT-HAUS NACH HEERDT**

nähere Informationen siehe Seite 5

NEU ZUM VORMERKEN:

25. MÄRZ **ÖKUMENISCHER KREUZWEG IN REISHOLZ UND HASSELS**

Zweimal im Jahr treffen sich alle hauptamtlichen Geistlichen aus den Stadtteilen Hassels und Reisholz (alt-katholisch, evangelisch und römisch-katholisch) zum *Ökumenischen Frühstück*, um gemeinsame Gebete, Gottesdienste und Aktionen zu planen. Bei unserer Zusammenkunft im Herbst haben wir uns darauf verständigt, dass in diesem Jahr ein ökumenischer Kreuzweg Zeichen setzen soll. Er beginnt um 18.00 Uhr in der Thomaskirche. Nach drei Stationen – St. Elisabeth, Werkstatt für Angepasste Arbeit, Anbetungskirche – enden wir in St. Antonius.

BEGEHBARER ÖKUMENISCHER ADVENTSKALENDER 2010

Zum dritten Mal laden die alt-katholische Gemeinde Düsseldorf, die evangelische Klarenbach-Kirchengemeinde Reisholz, die evangelische Kirchengemeinde Hassels und die römisch-katholische Gemeinde St. Antonius und Elisabeth ein. Wir versammeln uns um 18.00 Uhr, jeden Tag vor einer anderen Haustür. Wir betrachten das gestaltete Fenster. Wir singen, hören eine Geschichte und beten. Wir unterhalten uns ein wenig. Nach 30 bis 40 Minuten wird es frisch und wir verabschieden uns. Ein kurzes Innehalten im Advent.

WIR LADEN SIE UND EUCH HERZLICH DAZU EIN!

Einen entsprechenden Plan gibt's in der Thomaskirche und unter duesseldorf.alt-katholisch.de.



ZUSAMMEN GLAUBEN, FEIERN, BETEN (APG 2,42)

GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Wie in jedem Jahr beginnt am 18. Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen. In diesem Jahr steht sie unter der Überschrift: „Zusammen glauben, feiern, beten“.

- Die ACK Neuss hat sich darauf verständigt, den ökumenischen Stadtgottesdienst immer am 18. Januar zu feiern. In diesem Jahr wird er in der evangelischen Christuskirche, Breite Straße, stattfinden. Vorbereitet wird der Gottesdienst ökumenisch: evangelisch und alt-katholisch. Prediger ist Thomas Schüppen.
- Am Mittwoch, 19. Januar, feiern wir in der Thomaskirche das Taizégebet mit dem besonderen Gebetsanliegen um die Einheit der Christen, ebenso die sonntägliche Eucharistie am 23. Januar.
- Der ACK-Gottesdienst in Düsseldorf beginnt am 21. Januar mit einer Vorstellung der beteiligten Gemeinden um 18.30 Uhr in der Johanneskirche, Martin-Luther-Platz. Er wird vorbereitet und gestaltet von der evangelischen Gemeinde und der Herrnhuter Brüdergemeine.

DIE GEMEINDE GRATULIERT 🍀🍀🍀 ZU GEBURTSTAG UND NAMENSTAG

*EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.*

im Dezember

05 David Friedrich
10 Magda Endler
11 Sandra Thielen
12 Erika Patzner
16 Helmut Neunzig
17 Jens van Rennings
19 Margret Niehaus
19 Sabine Armbruster
25 Kurt Ronge
25 Helmut Küpper
26 Karoline Hassbach

im Januar

01 Erika Frambach
10 Peter Mies
11 Vera Kallenheim-Johnstone
13 Walter Blaas
13 Robin Henkel
15 Heinz Windheuser (Na)
19 Brigitte Lanzer
22 Alice Meyer-Heins
23 Hendrika Dellwing
24 Vera Meyer-Rogmann (Na)
25 Kai Uwe Siebert
27 Roswitha Wiener
28 Thomas Schüppen (Na)
29 Rita Lutter

im Februar

02 Thomas Klauke
04 Franz Karl Lukas
04 Sigrid Giefer
05 Gerlinde Klaes
07 Jutta Jaensch-Lehan
14 Linus Luigi Färber
17 Andreas Kegel
18 Friedrich Hassbach
20 Hildegard König
22 Josef Kirberg
24 Klaus Lehan
28 Henrike Schaaf
29 Otfried Schulze

DIE GEMEINDE HEIßT WILLKOMMEN ☞☞☞ Beigetreten sind ...



Markus Koegel



Sabine Armbruster



Thomas Klauke



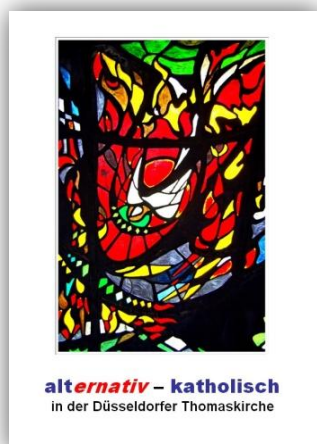
ABRAHAM'S KINDER FEIERN – EIN FESTTAGSKALENDER FÜR JUDEN, CHRISTEN UND MUSLIME

Dieser Kalender wurde in Zusammenarbeit mit den Mitgliedskirchen der ACK Düsseldorf, der Jüdischen Gemeinde, den Aleviten, den Sufisten und dem Runden Tisch der Muslime in Düsseldorf entwickelt und gestaltet.

Farblich unterschieden finden sich alle Festtage und –zeiten der Juden, Christen und Muslime in einem Kalendarium, darüber hinaus gibt es Erläuterungen dazu auf der ausgeklappten Seite.

Die Fotos wurden von Heinz Windheuser gemacht.

Der Kalender ist für 10,00 € in der Thomaskirche erhältlich.



ALTERNATIV-KATHOLISCH IN DER DÜSSELDORFER THOMASKIRCHE

Dieser Kalender zeigt Fotos aus dem Gemeindeleben.

Er wurde in zwei Fassungen gedruckt: Die eine enthält alle Geburtstage und Namenstage der „Kerngemeinde“. Als Geschenk geeignet ist die Alternative mit den großen christlichen Festtagen.

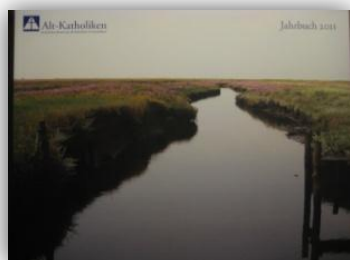
Der Kalender ist für 5,00 € in der Thomaskirche erhältlich.

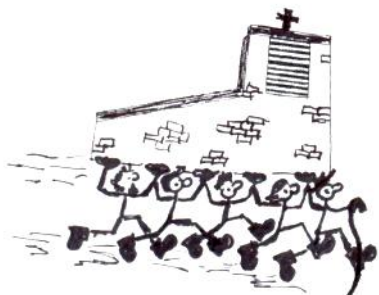
ALT-KATHOLISCHES JAHRBUCH 2011 ATEMPAUSE IM ALLTAG

Das Jahrbuch beinhaltet den Liturgischen Kalender und Anschriften des Bistums, der Dekanate, Gemeinden und internationaler alt-katholischer Geschwisterkirchen. Darüber hinaus stellen sich Gemeinden vor und Geistliche werden interviewt.

Das Jahrbuch kann für 8,00 € bei der Bistumsbuchhandlung bestellt werden: Winfried Ohlert, Tel 0221 17068106.

Einige wenige Exemplare zum Vorzugspreis von 3,00 € gibt es noch in der Thomaskirche.





Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf **Körperschaft öffentlichen Rechts**

Steubenstraße 13
T 0211 43 83 83 5
F 0211 43 83 83 7

40599 Düsseldorf
duesseldorf.alt-katholisch.de
duesseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr

im Anschluss: Gemeindecafé

Mittwoch 19.00 Uhr

anschl.: Möglichkeit zum persönlichen Gespräch & zur Beichte

ORT

Thomaskirche

Steubenstraße 13 / Ecke Aschaffener Straße
Düsseldorf - Reisholz

SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto: 10 11 75 00 16

Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRVERWESER

Generalvikar Jürgen Wenge

Jülicher Straße 28

50674 Köln

0221 240 50 32

SEELSORGER

Thomas Schüppen

Steubenstraße 13

40599 Düsseldorf

0211 43 83 83 5

0175 234 90 03

KIRCHENVORSTAND

Alice Meyer-Heins (stellvertretende Vorsitzende)

Jahnstraße 20

42781 Haan

02129 8414

WEITERE KONTAKTE

Andreas Hoffmann (PmZ): 02131 3693203, Herbert Rogmann (Pfr) und Vera Meyer-Rogmann (KV): 02151 701686, Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Denise Eisenbarth-Wiener (LSyn): 0203 760185, Günter Eissing (KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Klaus Kegel (KF): 0211 219119, Markus Koegel (WM): 0211 1580101, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Werner Koch (LSyn): 02104 173857, Raphael Stascheit (JB) und Sylvia Stascheit-Wermert (BSyn, LSyn) 0211 786801, Ulrike Tegtmeier (FB): 02131 3694786

Pfr = Pfarrer, PmZ = Priester mit Zivilberuf, KV = Kirchenvorstand, BSyn= Bistumssynodaler, LSyn = Landessynodale, KF = Kassenführung, JB= Jugendbeauftragte(r), FB = Frauenbeauftragte, WM = Webmaster

Verantwortlich i.S.d.P:

Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf